

شَهْرُ رَمَضَانَ الَّذِي أُنزِلَ فِيهِ الْقُرْآنُ
هُدًى لِّلنَّاسِ وَبَيِّنَاتٍ مِّنَ الْهُدَى وَالْفُرْقَانِ

Sei willkommen oh Fastenmonat Ramadan

12. Juni 2015

Verehrte Muslime!

Der Monat Ramadan ist ein gesegneter Zeitabschnitt, in dem etliche tugendhafte Schönheiten zuteilwerden. Der gnadenreiche Koran, der die Menschen von Finsternissen in das Licht führt und der das zum rechten Weg führende göttliche Wort ist, wurde in diesem Monat herabgesandt. Die Nacht der Bestimmung (leyletü'l-kadir), die wertvoller als tausend Monate ist, befindet sich in diesem Monat und auch das obligatorische Fasten wird in diesem Monat verrichtet. Unser erhabener Herr (Rab) Allah sagt: "Der Monat Ramadan ist es, in dem der Koran als Rechtleitung für die Menschen herabgesandt worden ist und als klare Beweise der Rechtleitung und der Unterscheidung."¹ Unser geliebter Prophet berichtet über den Monat Ramadan und dessen Vorzug wie folgt: "Der Ramadan ist so ein Monat, an dem Allah tagsüber das Fasten auferlegte und deren nächtliche Gottesdienste (ibada) freistellte (nafila). Ramadan ist der Monat der Geduld. Die Belohnung für die Geduld ist das Paradies. Ramadan ist der Monat der Gabe und Solidarität. Der Unterhalt (rizq) des Gläubigen wird in diesem Monat vermehrt und gesegnet. Ramadan ist ein Monat, dessen Anfang Gnade, dessen Mitte Barmherzigkeit und dessen Ende Errettung vom Höllenfeuer ist."²

Verehrte Gemeinschaft!

Der Monat Ramadan ist ein Monat, wo sich Gottesdienste und gegenseitige Solidarität intensivieren, die egoistischen Triebe gezügelt werden, die Armen gepflegt und beschützt werden, sich gute Taten, Belohnung, sowie Vergebung und Barmherzigkeit mehrfach steigern. Mit dem Fasten, den nächtlichen Teraweeh-Gebeten, den Koranrezitationen, dem Fastenbrechen und Sahur-Essen, den Bittgebeten, reumütigen Vergebungsbitten, Gottesgedenken (zikr) und eindringlichen Bitten ist dieser Monat von Anfang bis Ende ein Monat der Gnade, der Barmherzigkeit, des Segens und der Belohnung.

Mit den Worten unseres Propheten: "Dieser Monat ist der Monat, wo die Tore des Paradieses geöffnet und die Tore der Hölle verriegelt werden und der Satan angekettet wird."³

Verehrte Muslime!

Ramadan ist der Monat des Koran und des Fastens. Mit Fasten, Almosensteuer (zakat), freiwilligen Spenden (sadaqa), Gebet, Teraweeh-Gebet, Gottesgedenken (dhikir), Reumütigkeit (tauba) und Vergebungsbitten nähert sich der Gläubige im Monat Ramadan seinem Herrn (Rab) Allah noch mehr. Der Gläubige erlangt gesellschaftliches Bewusstsein durch Koranrezitation, Predigt und regelmäßige Teilnahme am gemeinschaftlichen Gebet. Mit schönen Handlungen wie durch Einladung zum Fastenbrechen, Hilfeleistung für Bedürftige und dem Bewusstwerden von Verhältnissen Anderer spürt er den Genuss des Teilens. So wie es sein Herr Allah möchte, erzieht er dabei sein Ego durch Hunger und Durst und lässt ihn dadurch heranreifen. Mit Hilfe des Fastens lernt er, sich selbst zu beherrschen. Er stärkt seine Geduld und Standfestigkeit. Er wird von seinen Sünden gereinigt. Er nimmt seine seelische Nahrung auf. Mit all dem erlangt er die Barmherzigkeit, das Erbarmen und die Vergebung Allahs.

Verehrte Geschwister!

Lassen Sie uns den Wert des Monats Ramadan gut nutzen. Lassen Sie uns ihn wie einen wertvollen Gast bewirten. Lassen Sie uns von seinen geistigen Gaben reichlich Nutzen ziehen. Lassen Sie uns Rechenschaft gegenüber uns selbst ablegen und vom göttlichen Barmherzigkeitsozean Nutzen ziehen. Lassen Sie uns entfernen von Unachtsamkeit, von Bösen und Verbotenen Dingen. Lassen Sie uns all die materiellen und geistigen Gaben vermehren, indem wir miteinander teilen. Lassen Sie uns im Monat des Korans an den Koran festklammern, ihn zum Wegweiser für unser Leben machen und nicht von seinem rechten Weg abweichen.

Ahmet Tuncer

Religionsbeauftragter, DITIB Simmern Moschee

¹ Koran, al-Baqara, 2/185

² at-Tergib, II, 94-95

³ al-Bukhari, Savm, 425